

Berlin, 7. März 2018, 12:00 – 16:00 Uhr

Vorkonferenz in Deutschland Alternatives Weltwasserforum 2018

Vom 17. bis 22. März 2018 veranstalten Nichtregierungsorganisationen in Brasilia/Brasilien das internationale Alternative Weltwasserforum FAMA 2018 (Fórum Alternativo Mundial da Água). Das Alternative Weltwasserforum versteht sich als eine Gegenbewegung zum Weltwasserforum 2018 des Weltwasserrats, das organisiert von internationalen Organisationen, Finanzinstitutionen und Privatwirtschaft ebenfalls in Brasilia stattfindet. Mit einer eigenen Vorkonferenz in Deutschland werfen wir einen Blick auf die für uns wichtigen Wasserthemen.

Deutschland hat sich zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) verpflichtet und will sich stark in die internationalen Anstrengungen einbringen. Das Wasserziel ist dabei nach unserer Auffassung von grundlegender Bedeutung.

Unser Konsumverhalten hat Auswirkungen auf die Wasserressourcen weltweit und betrifft damit die Lebensgrundlagen von Menschen andernorts. Deutschland ist einer der weltweit größten Importeure von sogenanntem virtuellem Wasser. Insbesondere landwirtschaftliche Erzeugnisse, Nahrungs- und Futtermittel sowie Industrierohstoffe, wie Ölsaaten oder Zellulose, sind wasserintensive Güter. Allein vom Jahr 2000 bis 2010 wurden die Agrarflächen, die für Exporte nach Deutschland genutzt werden, um 38 Prozent erweitert. Bietet die Nachhaltigkeitsagenda nun die nötigen Lösungen, um eine gerechte und nachhaltige Bewirtschaftung der weltweiten Wasserressourcen voranzubringen?

Geht es um Gemeinwohlorientierung, so ist in Deutschland die Wasserwirtschaft in öffentlicher Hand im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung für die Aufgaben der Daseinsvorsorge ein Erfolgsmodell. Erfährt der internationale Erfahrungsaustausch mit entsprechenden kommunalen und öffentlichen Strukturen sowie Gemeinwohlorientierung heute durch die SDGs Aufwind? An welcher Stelle können geeignete gemeinwohlorientierte Strukturen diskutiert werden?

Auf dem internationalen Alternativen Weltwasserforum FAMA 2018 wird es auch um den Schutz von Wasserquellen, Wasserkraft und Staudämme und den Kampf gegen Privatisierungen gehen. Auf unserer Vorkonferenz geben Umwelt- und Entwicklungsorganisationen in Deutschland einen Einblick aus ihrer Arbeit zu diesen Themen.

Zeit

7. März 2018
12:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-
Straße 1
10115 Berlin
Raum Christian Berg
o.K.06

Veranstalter

Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft (AöW)
Reinhardtstraße 18a
10117 Berlin
Tel.: 030 397436 06
Fax: 030 397436 83
www.aow.de

Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-
Straße 1
10115 Berlin
Tel.: 030 65211 0
www.brot-fuer-die-
welt.de

Und weitere Partnerorganisationen aus Forum Umwelt und Entwicklung (siehe 2. Seite)

Anmeldung:

info@aow.de

- 12:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
Dr. Klaus Seitz
Leiter der Abteilung Politik, Brot für die Welt
Christa Hecht
Geschäftsführerin AöW
Renato di Nicola
European Water Movement [Spanisch, Manuskript in deutscher Übersetzung]
- 12:15 Uhr** **Vorstellung der Studienergebnisse zum deutschen/europäischen Wasserfußabdruck in Regionen mit Wasserstress**
Forscherteam der TU Berlin
- 12:45 Uhr** **The human rights based public water supply – claims and realities**
Jerry van den Berge [Englisch, Manuskript in deutscher Übersetzung]
- 13:30 Uhr** **Kaffeepause**
- 13:40 Uhr** **Podiumsbeiträge**
Agenda 2030/die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie: Anspruch und Wirklichkeit
Sebastian Schönauer, BUND
Wasserstress in Brasilien und wie bereitet sich die Zivilgesellschaft dort auf das Weltwasserforum vor
Christian Russau, FDCL
Wasser & Frieden: Eine globale Perspektive
Stefanie Hess, Weltfriedensdienst e. V.
Lösungsansätze der weltweiten Blue Community Bewegung Blue Community in Berlin
Dorothea Härlin, Berliner Wassertisch e. V.
Leitungswasser in Industrieländern: Praxisbeispiele und Initiativen
Samuel Höller, a tip: tap e. V.
- 14:45 Uhr** **Publikumsdiskussion**
mit den Keynotespeaker_Innen und Podiumsteilnehmer_Innen
- 15:10 Uhr** **Zusammenfassung der Diskussion**
Andrea Müller-Frank, Brot für die Welt
- anschließend** **Get together** (Das Ende der Veranstaltung ist für 16:00 Uhr geplant.)
Moderation: Jürgen Maier
Forum Umwelt und Entwicklung

Zielgruppe: Presse und Interessierte aus dem Bereich Umwelt, Entwicklung und Wirtschaft

In Zusammenarbeit mit folgenden Partnerorganisationen
aus Forum Umwelt und Entwicklung:

